

Verband Deutscher Forstbauschulen

Junge Waldbäume stehen bereit

Ellerhoop. Der Verband Deutscher Forstbauschulen informierte während der Fachmesse Baumschultechnik 2019 in Ellerhoop über Waldschäden und den Beitrag der Baumschulen zur Wiederaufforstung. Nach den offiziellen Zahlen der Bundesregierung gebe es etwa 70 Millionen Festmeter Schadholz und eine geschädigte Waldfläche von über 110.000 Hektar als Ergebnis der Dürren in 2018 und 2019. Es stehe zu befürch-

ten, dass die Zahlen sich bis Mitte 2020 noch erhöhen werden.

Dramatisch sei die Situation für viele Privatwaldbesitzer, deren Einkommen damit erheblich gestört ist. Es sei aber auch ein volkswirtschaftlicher und ökologischer Schaden für alle. Im Fokus müsse nun der Wald selbst stehen, es müsse alles unternommen werden, um für die Wiederherstellung des Waldes und seinen weiteren Umbau zu mehr

Stabilität im Klimawandel zu sorgen.

Die deutschen Forstbauschulen hätten in ihren Familienbetrieben derzeit über eine Milliarde junge Waldbäume für die nächsten Jahre stehen. Die Anzucht dauert bis zu vier Jahre. Man könne also bereits diesen Herbst nutzen, da es bis zu zehn Jahre dauern kann, um die jetzigen Schäden zu beheben.

Das Ziel sei mehr denn je, den Deutschen Wald mit möglichst vielen hier angebrachten, standortgerechten Baumarten zu einem stabilen und flexiblen Mischwald zu machen. Europäische und heimische Baumarten, auch bewährte Gastbaumarten – in der Summe rund 30 Arten – seien einzubeziehen.

Die Forstbauschulen begrüßten in Ellerhoop den ersten Deutschen Waldbeauftragten der Bundesregierung: Cajus Caesar (MdB a.D.), der sich vor Ort selbst ein Bild von der Versorgungslage in den Forstbauschulen machte. Auch die amtierende Baumkönigin Caroline Hensel, die die Flatterulme als Baum des Jahres 2019 vertritt, war am Stand des VDF in Ellerhoop präsent, und erläuterte den Messebesuchern die Vorzüge der Flatterulme.



Waldbeauftragter Cajus Caesar, Alain Paul, Sprecher und Vorstandsmitglied des VDF, und Martin Sellmann, stellvertretender Vorstand VDF, West (von li.). Fotos: VDF